

Naturfilm „Wildes Leben im Naturpark Nuthe-Nieplitz“



Filmautor: Rainer Zelinski

Laufzeit: 44 Min.

Format: 16:9 Full HD

Berge und Hügelketten - in der Eiszeit geformt - , Seen mit ausgedehnten Schilfgürteln, weiträumige Wiesenflächen und Feuchtwiesen, naturnahe Wälder und versteckte Moore. Unweit der Großstadt Berlin gibt es eine solche Landschaft voller Vielfalt. Auch seltene Tiere und Pflanzen haben hier ihre Heimat gefunden. Die Flüsse Nuthe und Nieplitz durchströmen das Land und sind Namensgeber für den Naturpark Nuthe-Nieplitz.

Die filmische Reise durch den Naturpark beginnt im Frühjahr bei den Frühblühern und Amphibien in den Laubwäldern. Wir beobachten den Vogelzug der Watvögel und Enten und das Brutgeschehen bei Graugans und Haubentaucher. Auch die Brutaktivitäten von Kranich, Graureiher und Weißstorch werden festgehalten.

In der Röhrichtzone agieren Rohrsänger, Beutelmeise und Eisvogel – am Blankensee versorgt der Fischadler seinen Nachwuchs. Im oberen Nieplitzthal zieht der Buntspecht seine Jungen groß.

Die Neuankömmlinge Steinkauz und der Biber mit seinen Bauten werden vorgestellt. In den Ungeheuerwiesen beobachten wir die Vögel der offenen Landschaft und den Feldhasen.

Im Spätsommer geht es zur Heideblüte in die Wildnisbereiche bei Jüterbog. Anschließend verfolgen wir die Herbststrast der Kraniche und Nordischen Gänse. Im Wildgehege Glauer Tal kann die Brunft von Rot- und Damwild ganz aus der Nähe miterlebt werden.

Der Winter nähert sich und die Wintergäste wie Gänsesäger oder Singschwäne halten Einzug. Mit der Rückkehr der Kraniche im nächsten Frühjahr endet die Reise durch die vielfältigen Lebensräume im Naturpark.